

Friedrich Wilhelm Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes Gnaden/ Friedrich Wilhelm/ Hertzog zu Mecklenburg. Demnach Wir aus bewegenden Uhrsachen gnädigst beliebet/ daß von denen in Unsern Hertzogthümern Mecklenburg Schwerin und Güstrow befindlichen Pensionariis ... die Contribution nach dem in Anno 1701. den 18. Octobr. zu Sternberg publicirten Contribution-Edict erleget werden solle ... : Datum auff Unser Residentz und Vestung Schwerin den 17. Februarij 1703.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], 1703

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn864797362>

Druck Freier  Zugang



**I**n **WIRTS** Gnaden/  
**F**riedrich **W**ilhelm/  
Hertzog zu Mecklenburg.

**N**ach Wir aus bewegenden Ursachen gnädigst beliebet/ daß  
von denen in Unsern Hertzogthümern Mecklenburg Schwerin und Güstrow befindlichen *Pens-*  
*onariis*, so wol in Unsern Aemtern als Adelichen Güttern / wie auch Closter- und Gemein-  
schafftes *Dehrtens* die *Contribution* nachdem in ANNO 1701. den 18. *Octobr.* zu Sternberg publi-  
*cirten Contribution-Edict* erleget werden solle; Als wird allen und jeden obgedachten *Pensionariis*  
hiemit gnädigst und ernstlich anbefohlen/ daß Sie Ihr *Steur-Contingent*, nach erwöhntem *Edicto*, gegen  
den 8. nächstkünftigen Monats *Marty* in den Landkassen zu Rostock *sub pœnâ paratissime Executionis* un-  
gesäumt lieffern sollen. Wornach ein jeder sich gehorsamst zuachten / und für Schaden und Ungele-  
genheit zuhüten hat. Ubrkundlich unter Unserm auffgedruckten Inseigel. Datum auff Unser *Residenz*  
und Besung Schwerin den 17. *Februarij* 1703.

L.S.

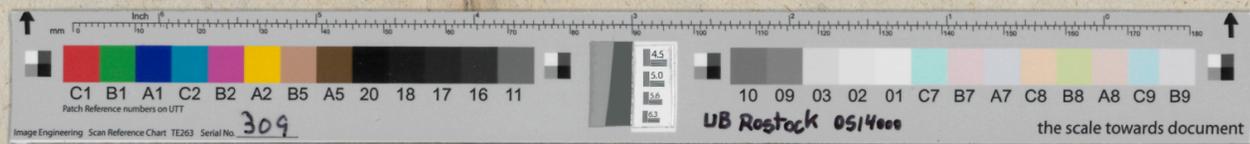
1703. 17. Febr.

Faint, mostly illegible handwritten text in German script, likely a letter or document from 1703. The text is spread across both pages of the open manuscript.



Sto  
Zu

MM-4060-(20)<sup>5</sup>



17. Febr. 1703.